

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft (nachstehend auch „**Gesellschaft**“) hat im Geschäftsjahr 2023 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er befasste sich im Geschäftsjahr 2023 regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft, beriet sich regelmäßig mit dem Vorstand der Gesellschaft und überwachte sorgfältig dessen Tätigkeit. Der Aufsichtsrat wurde in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von grundlegender Bedeutung waren, unmittelbar eingebunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über alle für die Gesellschaft wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements sowie über jeweils aktuelle Themen und die Compliance.

Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen.

Im Berichtsjahr 2023 fanden insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen statt, konkret am 26. Januar 2023, 28. April 2023, 29. November 2023 und am 15. Dezember 2023.

Gegenstand regelmäßiger Erörterungen zwischen dem Vorstand und dem Aufsichtsrat waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung sowie der jeweilige Stand der Rechtsstreitigen mit der Aktionärin Deutsche Balaton AG.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In der Aufsichtsratssitzung am 26. Januar 2023 erörterte der Aufsichtsrat die Beauftragung eines Rechtsgutachtens über Handlungsempfehlungen der Organe der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit Deutsche Balaton AG ./ Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft.

Im Rahmen der Aufsichtsratssitzung am 28. April 2023 befasste sich der Aufsichtsrat mit dem aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 der Gesellschaft und den Prüfungsschwerpunkten der Abschlussprüferin. Herr Dr. Johnen und Herr Hummelsbeck von der Abschlussprüferin dhpG Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte Steuerberater GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Berufsausübungsgesellschaft, Bonn, waren anwesend und gaben auf Grundlage einer Präsentation Auskunft über ihre Prüfungshandlungen und deren Ergebnisse, die auch erörtert wurden, sowie Anmerkungen und Erläuterungen zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022. Ferner beantworteten die Wirtschaftsprüfer einzelne Fragen, insbesondere über die Bewertung der Vorräte sowie Prozessrisiken und der damit verbundenen Höhe und Bildung von Rückstellungen. Darüber hinaus wurden die Ertragslage

sowie die Vermögens- und Finanzlage diskutiert. Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte daher den Jahresabschluss sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022. Gegenstand der Sitzung war zudem der Bericht des Aufsichtsrats für das Berichtsjahr 2022. Des Weiteren erörterte der Aufsichtsrat in der Aufsichtsratssitzung die Tagesordnung für die Hauptversammlung, insbesondere den Vorschlag an die Hauptversammlung zur Verwendung des Bilanzgewinns, und genehmigte diese. Daneben erörterte der Aufsichtsrat den aufgestellten Jahresabschluss der Tochtergesellschaft Hyrisan Concepte und Systeme GmbH für das Geschäftsjahr 2022. Abschließend erörterte der Aufsichtsrat die geänderte Planung für die Geschäftsjahre 2023 ff. auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands.

Gegenstand der Aufsichtsratssitzung vom 29. November 2023 war insbesondere die Erörterung der Geschäftsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2023 sowie der zu erwartenden weiteren Entwicklung, insbesondere vor dem Hintergrund zu erwartender Umsatz- und Rohertragsentwicklungen und deren mögliche Auswirkungen auf das Jahresergebnis. Diskutiert wurde ferner die Auszahlung einer Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeitenden, welcher der Aufsichtsrat zustimmte. Einen weiteren Schwerpunkt bildeten Erörterungen im Zusammenhang mit der Organisation und Koordinierung des Rechtsgutachtens über Handlungsempfehlungen der Organe der Gesellschaft im Zusammenhang mit dem Rechtsstreit Deutsche Balaton AG ./ Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft.

In der Aufsichtsratssitzung am 25. Dezember 2023 diskutierten Vorstand und Aufsichtsrat insbesondere über die weitere Entwicklung in dem Rechtsstreit Deutsche Balaton AG ./ Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft sowie über die damit verbundenen eingereichten Schriftsätze. Außerdem erkundigte sich der Aufsichtsrat nach dem Sachstand der Verjährungsverzichtserklärung für ehemalige Aufsichtsratsmitglieder und Vorstände. Weitere Schwerpunkte bildeten die Geschäftsentwicklung der letzten beiden Monate des Jahres 2023 und der Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 auf Grundlage einer entsprechenden Berichterstattung durch den Vorstand, insbesondere erläuterte der Vorstand neben Kennziffern, Umsatz und Lagerbestand, die gestiegenen Aufwendungen der Rechtsverfolgungskosten im Geschäftsjahr 2023. Weiter stimmte der Aufsichtsrat der vom Vorstand vorgelegten Planung für das Geschäftsjahr 2024 zu. Schließlich wies der Vorstand vor dem Hintergrund des herrschenden Arbeitskräftemangels auf zu erwartende Lohnkostensteigerungen verbunden mit der Rekrutierung neuer Arbeitskräfte hin.

Besetzung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Im Berichtszeitpunkt gab es weder auf Seiten des Vorstands noch des Aufsichtsrats personelle Veränderungen.

Ausschüsse

Da der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, wurden im Geschäftsjahr 2023 keine Ausschüsse gebildet.

Jahresabschluss

Die von der Hauptversammlung am 16. Juni 2023 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüferin hat den Jahresabschluss sowie den Lagebericht der Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussprüferin hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In ihrem Prüfungsbericht erläuterte die Abschlussprüferin die Prüfungsgrundsätze. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft die Regeln des HGB eingehalten hat. Es wurden seitens der Abschlussprüferin keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht für die Hyrican Informationssysteme Aktiengesellschaft als auch der Prüfungsbericht der Abschlussprüferin lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 18. Juni 2024 unter telefonischer Zuschaltung der Abschlussprüferin ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht sowie den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns in eigener Verantwortung eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 aufgestellten Jahresabschluss. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Mit dem Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt. Den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns hat der Aufsichtsrat geprüft und sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2023 geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

Kindelbrück, im Juni 2024

Für den Aufsichtsrat


Hans Joachim Rust
Aufsichtsratsvorsitzender